

PROTOKOLL

ÜBER DIE ÖFFENTLICHE LANDTAGSSITZUNG

VOM 25. MÄRZ 2009

Genehmigt in der Landtagssitzung
vom 22. April 2009

Vaduz, 23. März 2009 JH
P

E I N L A D U N G
Öffentliche Landtagssitzung
Mittwoch, 25. März 2009
9:00 Uhr, Landtagssaal

Traktanden:

Eröffnung der öffentlichen Landtagssitzung vom 25. März 2009	33
1 . Vereidigung von Hubert Lampert als stellvertretender Abgeordneter gemäss Art. 54 Abs. 2 Landesverfassung	34
2 . Wahl der Regierung	35
3 . Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Landtagssitzung vom 22./23./24. Oktober 2008	39
4 . Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Landtagssitzung vom 19./20./21. November 2008	40
5 . Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Landtagssitzung vom 10./11./12. Dezember 2008	41
6 . Genehmigung des Protokolls der Eröffnungssitzung des Landtages vom 18. März 2009	42
7 . Wahl einer Landtagskommission zur Bestellung einer Ombudsperson für Kinder und Jugendliche für den Zeitraum von 2009 bis 2013	43
8 . Wahl des Verwaltungsrates der Liechtensteinischen Landesbank AG für die Mandatsperiode vom 21. April 2009 bis 20. April 2012	45

Freundliche Grüsse

Arthur Brunhart

ANWESEND:

Landtagspräsident Arthur Brunhart
Abgeordnete Marlies Amann-Marxer
Abgeordneter Christian Batliner
Abgeordneter Manfred Batliner
Abgeordnete Doris Beck
Abgeordneter Jürgen Beck
Abgeordnete Gisela Biedermann
Abgeordneter Peter Büchel
Abgeordneter Gerold Büchel
Abgeordneter Albert Frick
Abgeordneter Pepo Frick
Abgeordnete Doris Frommelt
Abgeordneter Rainer Gopp
Abgeordneter Peter Hilti
Abgeordnete Diana Hilti
Abgeordneter Johannes Kaiser
Abgeordneter Elmar Kindle
Abgeordneter Werner Kranz
Abgeordneter Günther Kranz
Abgeordneter Wendelin Lampert
Abgeordneter Peter Lampert
Abgeordneter Gebhard Negele
Abgeordneter Thomas Vogt
Landtagsvizepräsidentin Renate Wohlwend

ENTSCHULDIGT:

Abgeordneter Harry Quaderer

ALS STELLVERTRETER ANWESEND:

Stv. Abgeordnete Marion Kindle
Stv. Abgeordneter Hubert Lampert (nur zur Vereidigung)

BEGINN: 9:15 UHR

ERÖFFNUNG DER ÖFFENTLICHEN LANDTAGSSITZUNG VOM 25. MÄRZ 2009

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Sehr geehrte Frauen und Herren Abgeordnete, guten Morgen. Ich begrüße Sie zur ersten Arbeitssitzung dieser Legislaturperiode, die, wie ich hoffe, in einer konstruktiven Atmosphäre und zum Gedeihen unseres Landes ablaufen wird.

Für heute Mittwoch habe ich folgende Absenz zu melden: Der Abg. Harry Quaderer wird durch die stv. Abg. Marion Kindle ersetzt.

Sie haben die Traktandenliste für die heutige Sitzung bekommen. Es gibt kurzfristig noch eine kleine Änderung im Titel von Traktandum 8, und zwar muss dieser Titel richtig wie folgt heissen: «für die Mandatsperiode 2009 bis 2012».

Gibt es sonst noch Wortmeldungen?

Das ist nicht der Fall. Damit beginnen wir mit der Behandlung der Traktanden des heutigen Tages.

-ooOoo-

VEREIDIGUNG VON HUBERT LAMPERT ALS STELLVERTRETENDER ABGEORDNETER GEMÄSS ART. 54 ABS. 2 LANDESVERFASSUNG

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Wir kommen also zu Traktandum 1: Vereidigung von Hubert Lampert als stv. Abgeordneten gemäss Art. 54 Abs. 2 der Landesverfassung. Herr Lampert war an der Teilnahme an der Eröffnungssitzung letzte Woche aus dringenden Gründen verhindert gewesen, weshalb wir die Vereidigung auf die heutige Sitzung vertagen mussten.

Darf ich Sie nun, Herr Hubert Lampert, zur Vereidigung nach vorne bitten und ich bitte Sie, meine Damen und Herren, sich zu dieser Vereidigung ebenfalls zu erheben.

Die Abgeordneten erheben sich.

Herr Hubert Lampert, ich vereidige Sie hiermit im Sinne von Art. 54 der Landesverfassung. Ich lese Ihnen die Eidesformel vor und möchte Sie dann ersuchen, den Eid mit den Worten «Ich gelobe, so wahr mir Gott helfe» zu bekräftigen.

Die Eidesformel lautet wie folgt: «Ich gelobe, die Staatsverfassung und die bestehenden Gesetze zu halten und in dem Landtage das Wohl des Vaterlandes ohne Nebenrücksichten nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern, so wahr mir Gott helfe».

Stv. Abg. Hubert Lampert

Ich gelobe, so wahr mir Gott helfe.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Dann darf ich Sie bitten, das Protokoll noch zu unterschreiben. Ich gratuliere Ihnen zur Wahl und wünsche Ihnen alles Gute.

Stv. Abg. Hubert Lampert

Danke.

-ooOoo-

WAHL DER REGIERUNG

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Dann kommen wir zu Traktandum 2: Wahl der Regierung.

Gemäss Art. 79 der Verfassung besteht die Kollegialregierung aus dem Regierungschef und vier Regierungsräten. Der Regierungschef und die Regierungsräte werden vom Landesfürsten einvernehmlich mit dem Landtag auf dessen Vorschlag hin ernannt. In gleicher Weise ist für den Regierungschef und die Regierungsräte je ein Stellvertreter zu ernennen, der im Falle der Verhinderung das betreffende Regierungsmitglied in den Sitzungen der Kollegialregierung vertritt. Einer der Regierungsräte wird auf Vorschlag des Landtages vom Landesfürsten zum Regierungschef-Stellvertreter ernannt. Diese Wahlen finden laut Art. 49 der Geschäftsordnung geheim statt, sofern der Landtag nicht einstimmig die Vornahme einer offenen Wahl beschliesst.

Ich möchte die Wahl der Regierung wie folgt durchführen: In einem ersten Wahlgang wählen wir den Regierungschef, in einem zweiten Wahlgang wählen wir die vier Regierungsräte und in einem dritten Wahlgang wählen wir dann aus den vier gewählten Regierungsräten einen Regierungschef-Stellvertreter. Anschliessend wählen wir in einem vierten Wahlgang dann noch die stellvertretenden Regierungsmitglieder.

Wenn Sie gegen die beabsichtigte Vorgehensweise nichts einzuwenden haben, kommen wir zum ersten Wahlgang, zur Wahl des Regierungschefs.

Ich bitte um Vorschläge.

Abg. Peter Hilti

Herr Präsident, meine Damen und Herren Abgeordneten, guten Morgen. Im Namen der Fraktion der Vaterländischen Union schlage ich für das Amt des Regierungschefs Herrn Dr. Klaus Tschüscher, Ruggell, zur Wahl vor.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Sie haben den Vorschlag, Herrn Klaus Tschüscher zum Regierungschef zu wählen bzw. dem Erbprinzen als Stellvertreter des Landesfürsten zur Ernennung vorzuschlagen, gehört.

Gibt es weitere Vorschläge?

Das ist nicht der Fall. Dann bitte ich die Schriftführer, die Stimmzettel für die Wahl des Regierungschefs auszuteilen.

Die Stimmzettel werden verteilt.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Meine Damen und Herren, ich gebe Ihnen das Abstimmungsergebnis bekannt: Bei 25 anwesenden Mitgliedern des Landtags erhielt Klaus Tschüscher 24 Stimmen. Damit hat der Landtag Herrn Dr. Klaus Tschüscher als Regierungschef gewählt und wir werden diesen Vorschlag zur Ernennung an den Erbprinzen weiterleiten.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Nun kommen wir zur Wahl der vier Regierungsräte. Ich bitte auch hier um Vorschläge.

Abg. Peter Hilti

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren. Seitens der VU schlage ich als Regierungsräte vor:

- Herrn Hugo Quaderer, Schaan, für das Oberland und
- Frau Dr. Renate Müssner, Nendeln, für das Unterland.

Abg. Johannes Kaiser

Sehr geehrter Herr Präsident, geschätzte Damen und Herren. Namens der Fortschrittlichen Bürgerpartei schlage ich

- Dr. Aurelia Frick aus Triesen für das Liechtensteiner Oberland als Regierungsrätin vor und
- Dr. Martin Meyer, Gamprin, als Regierungsrat des Liechtensteiner Unterlandes.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Sie haben die Vorschläge gehört, Aurelia Frick, Martin Meyer, Hugo Quaderer und Renate Müssner als Regierungsräte zu wählen.

Ich bitte die Schriftführer, die Stimmzettel für diese Wahl auszuteilen.

Die Stimmzettel werden verteilt.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Meine Damen und Herren, ich gebe Ihnen das Abstimmungsergebnis bekannt: Als Regierungsräte gewählt sind bei 25 Anwesenden:

- Aurelia Frick mit 24 Stimmen,
- Martin Meyer mit 24 Stimmen,
- Renate Müssner mit 24 Stimmen und
- Hugo Quaderer mit 24 Stimmen.

Wir werden somit auch diese vom Landtag gewählten Mitglieder der Fürstlichen Regierung dem Erbprinzen zur Ernennung vorschlagen.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Nun kommen wir zur Wahl des Regierungschef-Stellvertreters. Ich bitte auch hier um Vorschläge.

Abg. Johannes Kaiser

Danke, Herr Präsident. Als Regierungschef-Stellvertreter schlage ich namens der Fortschrittlichen Bürgerpartei Dr. Martin Meyer vor.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Sie haben den Vorschlag gehört, Martin Meyer als Regierungschef-Stellvertreter zu wählen bzw. ihn dem Erbprinzen zur Ernennung vorzuschlagen.

Ich bitte die Schriftführer, die Stimmzettel für die Wahl des Regierungschef-Stellvertreeters auszuteilen.

Die Stimmzettel werden verteilt.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Meine Damen und Herren, ich gebe Ihnen das Abstimmungsergebnis bekannt: Martin Meyer ist bei 25 Anwesenden mit 24 Stimmen vom Landtag als Regierungschef-Stellvertreter gewählt bzw. er wird dem Erbprinzen zur Ernennung vorgeschlagen.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Nun kommen wir zur Wahl der Regierungsrat-Stellvertreter. Ich bitte auch hier um Vorschläge und gleichzeitig um Bekanntgabe, welches Mitglied der Regierung er oder sie im Bedarfsfall vertreten wird.

Abg. Peter Hilti

Danke, Herr Präsident. Zur Bestellung der Regierungsräte-Stellvertreter schlage ich namens der Fraktion der VU folgende Personen vor:

- Frau Andrea Klein, Klosterwingert 28, Mauren, als Stellvertretung für Dr. Renate Müssner,
- Herrn Roland Moser, Im Gässle 5, Vaduz, als Stellvertreter für Herrn Hugo Quaderer und
- Herrn Hubert Büchel, Rotengasse 27, Ruggell, als Vertreter für Regierungschef Dr. Klaus Tschüscher.

Abg. Johannes Kaiser

Herr Präsident, geschätzte Damen und Herren. Als Regierungsrat-Stellvertreter schlage ich namens der Fortschrittlichen Bürgerpartei vor:

- Herrn Dr. Mauro Pedrazzini für Regierungschef-Stellvertreter Dr. Martin Meyer und
- Herrn Dr. Patrick Schürmann für Regierungsrätin Dr. Aurelia Frick.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Sie haben die Vorschläge gehört: Herrn Hubert Büchel als Stellvertreter des Regierungschefs, Mauro Pedrazzini als Stellvertreter des Regierungschef-Stellvertreeters, Patrick Schürmann als Stellvertreter der Regierungsrätin Aurelia Frick, Roland Moser als Stellvertreter des Regierungsrates Hugo Quaderer und Frau Andrea Klein als Stellvertreterin der Regierungsrätin Renate Müssner.

Ich bitte nun die Schriftführer, die Stimmzettel für die Wahl der stellvertretenden Regierungsmitglieder auszuteilen.

Die Stimmzettel werden verteilt.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Meine Damen und Herren, ich gebe Ihnen das Abstimmungsergebnis bekannt: Als Stellvertreter der Regierungsmitglieder sind bei 25 Anwesenden gewählt:

- Herr Hubert Büchel mit 24 Stimmen,
- Herr Mauro Pedrazzini mit 24 Stimmen,
- Herr Patrick Schürmann mit 24 Stimmen,
- Herr Roland Moser mit 23 Stimmen und
- Frau Andrea Klein mit 24 Stimmen.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Damit ist die Wahl der Regierung beendet. Ich gratuliere den durch den Landtag gewählten und dem Erbprinzen zur Ernennung vorgeschlagenen Regierungsmitgliedern und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Persönlich und im Namen des Hohen Hauses möchte ich mich auch bei der scheidenden Regierung für ihren grossen Einsatz in den letzten Jahren bestens bedanken.

Damit haben wir Traktandum 2 erledigt.

-ooOoo-

GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER ÖFFENTLICHEN LANDTAGSSITZUNG VOM 22./23./24. OKTOBER 2008

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Wir kommen zu Traktandum 3: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Landtagssitzung vom 22./23./24. Oktober 2008.

Das erwähnte Protokoll steht zur Diskussion.

Sie wird nicht benützt und es gibt auch keine Wortmeldungen.

Damit ist das Protokoll der öffentlichen Landtagssitzung vom 22./23./24. Oktober 2008 genehmigt.

-ooOoo-

GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER ÖFFENTLICHEN LANDTAGSSITZUNG VOM 19./20./21. NOVEMBER 2008

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Dann kommen wir zu Traktandum 4: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Landtagssitzung vom 19./20./21. November 2008.

Wird das Wort gewünscht?

Das ist nicht der Fall.

Damit gilt auch das Protokoll der öffentlichen Landtagssitzung vom 19./20./21. November 2008 als genehmigt.

-ooOoo-

GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER ÖFFENTLICHEN LANDTAGSSITZUNG VOM 10./11./12. DEZEMBER 2008

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Somit kommen wir zu Traktandum 5: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Landtagssitzung vom 10./11./12. Dezember 2008.

Wird hier das Wort gewünscht?

Das ist nicht der Fall.

Damit gilt auch das Protokoll der öffentlichen Landtagssitzung vom 10./11./12. Dezember 2008 als genehmigt.

-ooOoo-

GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER ERÖFFNUNGSSITZUNG DES LANDTAGES VOM 18. MÄRZ 2009

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Wir kommen zu Traktandum 6: Genehmigung des Protokolls der Eröffnungssitzung des Landtages vom 18. März 2009.

Wird das Wort gewünscht?

Das ist nicht der Fall.

Dann gilt auch das Protokoll der Eröffnungssitzung vom 18. März 2009 als genehmigt.

-ooOoo-

WAHL EINER LANDTAGSKOMMISSION ZUR BESTELLUNG EINER OMBUDSPERSON FÜR KINDER UND JUGENDLICHE FÜR DEN ZEITRAUM VON 2009 BIS 2013

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Wir kommen zu Traktandum 7: Wahl einer Landtagskommission zur Bestellung einer Ombudsperson für Kinder und Jugendliche für den Zeitraum von 2009 bis 2013.

Gemäss Art. 97 des Kinder- und Jugendgesetzes vom 10. Dezember 2008 hat der Landtag eine Kommission zu bestellen, die das Auswahlverfahren einer Ombudsperson für Kinder und Jugendliche besorgt.

Ich bitte um Vorschläge.

Abg. Peter Hilti

Danke, Herr Präsident. Im Namen der Fraktion der Vaterländischen Union schlage ich für die Landtagskommission zur Bestellung einer Ombudsperson für Kinder und Jugendliche

- den Abg. Jürgen Beck als Vorsitzenden und
- die Abg. Marlies Amann-Marxer als ordentliches Mitglied vor.

Abg. Johannes Kaiser

Geschätzter Herr Präsident. Seitens der Fortschrittlichen Bürgerpartei schlage ich die Abg. Doris Frommelt als ordentliches Mitglied vor.

Abg. Pepo Frick

Für die Freie Liste schlage ich den Abg. Pepo Frick, nämlich mich selbst, vor.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Sie haben die Vorschläge gehört. Es sind vorgeschlagen Jürgen Beck als Vorsitzender der Kommission, Frau Marlies Amann-Marxer als Mitglied, Frau Doris Frommelt als Mitglied sowie Herr Pepo Frick. Die Kommission wird drei Personen umfassen und es gibt einen Bewerber mehr als Sitze vorhanden sind. Anspruch auf einen Sitz in Kommissionen haben Parteien mit Fraktionsstärke. Wir werden nun die Abstimmung in der Reihenfolge der Vorschläge vornehmen.

Wer mit dem Abg. Jürgen Beck (Vorsitz) einverstanden ist, möge bitte die Hand erheben.

Abstimmung: Mehrheitliche Zustimmung mit 20 Stimmen bei Stimmenthaltung des Gewählten

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Danke. Dann stimmen wir ab, ob die Abg. Marlies Amann-Marxer als Mitglied dieser Kommission gewählt wird. Wer der Abg. Marlies Amann-Marxer zustimmen will, möge bitte die Hand erheben.

Abstimmung: Mehrheitliche Zustimmung mit 22 Stimmen bei Stimmenthaltung der Gewählten

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Danke schön. Dann kommen wir noch zum Vorschlag, die Abg. Doris Frommelt als Mitglied in diese Kommission zu wählen. Wenn Sie damit einverstanden sind, bitte ich Sie, Ihre Hand zu erheben.

Abstimmung: Mehrheitliche Zustimmung mit 23 Stimmen bei Stimmenthaltung der Gewählten

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Dann kommen wir zum vierten Vorschlag, den Abg. Pepo Frick als Mitglied in die Kommission zu wählen. Wer damit einverstanden ist, möge bitte die Hand erheben.

Abstimmung: 5 Stimmen bei Stimmenthaltung des Vorgeschlagenen

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Damit sind Jürgen Beck bei 25 Anwesenden mit 20 Stimmen bei Stimmenthaltung des Gewählten, Frau Marlies Amann-Marxer mit 22 Stimmen bei Stimmenthaltung der Gewählten und Frau Doris Frommelt mit 23 Stimmen bei Stimmenthaltung der Gewählten zu Mitgliedern der Kommission bestellt, wobei der Abg. Jürgen Beck den Vorsitz übernehmen wird. Der Abg. Pepo Frick hat bei 25 Anwesenden 5 Stimmen erhalten und ist somit nicht Mitglied dieser Kommission.

Wenn keine weiteren Wortmeldungen sind, haben wir Traktandum 7 erledigt.

-ooOoo-

WAHL DES VERWALTUNGSRATES DER LIECHTENSTEINISCHEN LANDESBANK AG FÜR DIE MANDATSPERIODE VOM 21. APRIL 2009 BIS 20. APRIL 2012

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Wir kommen zu Traktandum 8: Wahl des Verwaltungsrates der Liechtensteinischen Landesbank AG für die Mandatsperiode 2009 bis 2012.

Laut Gesetz vom 21. Oktober 1992 über die Liechtensteinische Landesbank Art. 12 setzt sich der Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern zusammen. Der Landtag bestellt den Präsidenten und drei Mitglieder des Verwaltungsrates. Die restlichen drei Mitglieder werden von der Generalversammlung gewählt.

Wir wählen heute somit den Präsidenten und drei Mitglieder in den Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Landesbank für die Mandatsdauer von drei Jahren mit Beginn ab 21. April 2009. Wir wählen somit in einem ersten Wahlgang den Präsidenten des Verwaltungsrates und in einem zweiten Wahlgang die drei vom Landtag zu bestimmenden Mitglieder des Verwaltungsrates der Liechtensteinischen Landesbank.

Ich ersuche nun um Vorschläge für die Wahl des Präsidenten.

Abg. Johannes Kaiser

Herr Präsident, geschätzte Damen und Herren. Von Seiten der Bürgerpartei schlage ich als Verwaltungsratspräsidenten Dr. Hans-Werner Gassner, Plattenbach 30, Balzers, vor und als ordentliches VR-Mitglied Dipl. Ing. Markus Büchel, Langacker 350, Ruggell.

Abg. Peter Hilti

Danke, Herr Präsident. Zur Bestellung in den Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Landesbank AG für die Mandatsperiode 2009 bis 2012 schlage ich namens der Vaterländischen Union folgende Personen vor: Markus Foser, Vaduz, und Roland Oehri, Ruggell.

Abg. Pepo Frick

Danke. Die Freie Liste wurde am 2.3.2009 vom Landtagssekretär eingeladen, Vorschläge zur Wahl von Verwaltungsräten der Liechtensteinischen Landesbank AG zu machen. VU und FBP haben innert weniger Tage die zu wählenden Kandidaten öffentlich benannt. Die Freie Liste hat deswegen konsequenterweise darauf verzichtet, eine eigene Kandidatur zu initiieren. Trotzdem sind für mich Sachen noch im Vordergrund. Ich möchte einige Bemerkungen machen, am Schluss auch einige Fragen stellen.

In der Beilage zu diesem Einladungsschreiben befindet sich ein Schreiben des Verwaltungsratspräsidenten der LLB vom 3.7.2008 an den damaligen Landtagspräsidenten Klaus Wanger. Der Titel lautet: «VR-Wahlen 2009 durch den Landtag - Kriterien für die Zusammensetzung des Verwaltungsrates». Zitat aus diesem Brief: «Der Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Landesbank AG hat sich in den vergangenen Jahren im Rahmen der Erarbeitung der Corporate-Governance-Grundsätze intensiv mit den allgemeinen Kriterien in Bezug auf die Zusammensetzung des Verwaltungsrates und die Auswahl der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder befasst. Der Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Landesbank AG würde es deshalb begrüßen, wenn der Landtag die vom Verwaltungsrat im Sinne einer Good Corporate Governance definierten Anforderungen und Kriterien für die Zusammensetzung des Verwaltungsrates berücksichtigen würde». Soweit die Absichtserklärung des Verwaltungsratspräsidenten.

Auf Seite 3 dieses Briefes wird es dann konkreter - ich zitiere wiederum: «Die 2009 vom Landtag zu wählenden Mitglieder des Verwaltungsrates haben nach Ansicht des Verwaltungsrates vor diesem Hintergrund idealerweise die folgenden Fachkompetenzen mitzubringen, damit im neuen Verwaltungsrat alle relevanten fachlichen Anforderungsprofile abgedeckt sind».

Jetzt werden im Einzelnen die verschiedenen Positionen aufgeführt:

- «Der Präsident des Verwaltungsrates sollte die Anforderung gemäss Beilage 1 Punkt 3 erfüllen, das heisst insbesondere über Bankerfahrung verfügen und die nötige zeitliche Kapazität haben (Arbeitspensum 50%).

- Ein vom Landtag zu wählendes Mitglied des Verwaltungsrates sollte Wirtschaftsprüfer sein und Erfahrung in Bezug auf die Prüfung von Banken haben.

- Ein vom Landtag zu wählendes Mitglied des Verwaltungsrates sollte Erfahrung in den Bereichen Informatik, Personalwesen oder Marketing haben». Und als Letztes:

- «Ein vom Landtag zu wählendes Mitglied des Verwaltungsrates sollte Jurist oder Finanzexperte sein».

Die von den beiden Grossparteien vorgeschlagenen Kandidaten entsprechen nur teilweise dem geschilderten Anforderungsprofil. Konkret: Ich finde keinen Juristen, keinen Wirtschaftsprüfer und keine zweite Frau. Zitat aus der Beilage 1: «Mindestens zwei Mitglieder sollten Frauen sein».

Entscheide/Kompetenzen: Die bereits erwähnten sowie im Bereich Auditing-Risikomanagement-Compliance und vor allem unternehmerische internationale Erfahrungen fehlen oder sind unterrepräsentiert. Gerade unter den heutigen Umständen - globalisierendes Finanz- und Bankenwesen, Neupositionierung des Bankwesens Liechtenstein - und mit der zunehmenden Internationalisierung der LLB bedaure ich den letzten Aspekt sehr, nämlich das Fehlen unternehmerischer internationaler Erfahrung. Im Kern: Das Land Liechtenstein hat die Mehrheit am Aktienkapital und der Landtag bestimmt über die Mehrheit, nämlich vier der sieben VR-Mitglieder. Entsprechend werden diese politisch durch die Parteien nominiert. Aktuell aus dem Inland und entsprechend klein ist die Auswahl, zumal zahlreiche inländische Experten in der Bankenlandschaft bereits verwurzelt sind. Die Freie Liste regt an, im Zuge der Corporate-Governance-Regeln für die Liechtensteinische Landesbank die Festlegung der VR-Zusammensetzung künftig neu zu bestimmen, zu öffnen, gerade auch für Experten mit internationalem Know-how. Denn in erster Linie geht es darum, das grösstmögliche Expertenwissen im VR der Landesbank zu vereinen, auch zum Schutz der Beteiligung des Landes Liechtenstein. Und es geht nicht darum, Mandate unter den beiden Grossparteien zu verteilen.

Nun meine Fragen - ganz konkret: Warum entspricht die Auswahl der vorgelegten Kandidaten nicht den zitierten Corporate-Governance-Grundsätzen des Verwaltungsrates der Landesbank? Warum wird nicht mindestens eine weitere Frau als Verwaltungsrätin vorgeschlagen? Wäre es nicht zielführender, die vom Landtag zu wählenden Verwaltungsräte durch ein überparteiliches Gremium zu bestimmen, um die geforderten Qualifikationen besser zu treffen?

Die fixen Entschädigungen, nämlich für den gesamten VR CHF 600'000, sind im besagten Schreiben angegeben. Zusätzlich - ich zitiere - «kommt eine vom Gewinn der LLB-Gruppe abhängige, variable Erfolgsbeteiligung hinzu». Daraus ergibt sich meine letzte Frage: Ist es vorgesehen, für das Geschäftsjahr 2008 Boni an die VR-Mitglieder auszuzahlen? Wenn ja, in welchen Grössenordnungen bewegen sich diese Boni-Zahlungen? Danke.

Abg. Elmar Kindle

Herr Präsident, Damen und Herren Abgeordnete. Danke für das Wort. Das Schreiben, das Sie genannt haben, Herr Abg. Pepo Frick, kenne ich nicht. Ich kenne auch den Inhalt nicht. Ich weiss nur, dass gewisse Qualifikationen verlangt werden. Für die Mitglieder, die wir stellen, treffen diese, soweit ich es beurteilen kann, zu. Ich habe nur eine Frage und die Frage betrifft die Person von Markus Foser. Ich habe, was ich eingangs klar erwähnen möchte, nichts gegen die Person von Markus Foser, auch nicht gegenüber seinen

Qualifikationen, die im Lebenslauf aufgeführt sind. Ich denke, er hat das Zeug, dieses Amt auch auszuführen. Das ist für mich klar. Das Einzige, was mich hier beim Durchlesen stört, ist, dass er in einer in Liechtenstein ansässigen Bank als Mitglied der Geschäftsleitung tätig ist. Hier stellt sich für mich die Frage, ob dies nicht einen Interessenkonflikt auslösen wird. Ich bin der Meinung, es löst einen Interessenkonflikt aus. Für mich ist das in sich nicht schlüssig.

Ich möchte auch die Frage an die stellen, die diese Person portiert haben, ob auch die zuständigen Stellen gefragt wurden, ob das vereinbar ist, dass man in einer leitenden Funktion in einer konkurrierenden Bank tätig ist und ein solches Mandat ausüben kann. Ich habe hier grosse Fragezeichen, begrüsse es auch nicht. Als Mehrheitsaktionär der Liechtensteinischen Landesbank würde ich es nicht gut finden, diese Person hier zu wählen. Aber vielleicht gibt es noch andere Informationen, die uns hier noch nicht vorliegen. Ich kenne sie zumindest nicht. Ich habe nur den Lebenslauf auf dem Tisch liegen.

Abg. Peter Hilti

Danke, Herr Präsident. Ich kenne den Brief, den der Abg. Pepo Frick zitiert hat, auch nicht. Ich habe kein Wissen von seinem Brief.

Die Frage, die der Abg. Elmar Kindle ins Feld geführt hat, was die Person Markus Foser betrifft: Meines Wissens ist eine Lücke im Lebenslauf, Markus Foser ist nämlich meines Wissens nicht mehr in dieser Bank tätig.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Danke schön.

Abg. Wendelin Lampert

Besten Dank, Herr Präsident, für das Wort. Guten Morgen, werte Frauen und Herren Abgeordnete. Wenn hier eine Lücke in diesem Lebenslauf ist, dann würde mich natürlich schon interessieren: Wohin geht dann dieser Lebenslauf? Denn auch wenn man bei einer anderen Bank tätig wäre, würde hier nach meiner Ansicht bei den Corporate-Governance-Regeln ein Interessenkonflikt bestehen. Es hat in der Vergangenheit ein Postulat betreffend diese Corporate Governance gegeben und dann hat es hierzu eine Postulatsbeantwortung von Seiten der Regierung gegeben. Und ich kann Ihnen sagen, in dieser Postulatsbeantwortung wird diverse Male auf diesen Interessenkonflikt hingewiesen, der aus Sicht von Corporate Governance nicht akzeptabel ist. Und ich halte es hier mit dem Abg. Elmar Kindle. Ob wir hier als Mehrheitsaktionär der Liechtensteinischen Landesbank diesem Institut effektiv einen Dienst erweisen, das bezweifle ich. Aber wie gesagt, mit der Person habe ich auch keine Mühe. Ich denke mir sogar, diese Person weist eine sehr gute Qualifikation auf. Aber diesen Interessenkonflikt sollten wir hier schon noch bereinigen, bevor wir zur Wahl schreiten.

Abg. Elmar Kindle

Danke, Herr Präsident. Ich schliesse mich den Ausführungen des Abg. Wendelin Lampert an. Ich möchte gerne wissen, wo seine Tätigkeit jetzt ist, wenn man das sagen kann. Ich denke, wenn er auch in einer anderen Bank tätig ist, ist er für mich nicht wählbar, aus eben meinen Überlegungen, die ich vorhin angebracht habe.

Abg. Günther Kranz

Danke, Herr Präsident. Der Lebenslauf datiert vom 7. Januar 2009. Ich habe mich gestern noch schlau gemacht, weil mir ist das beim Durchlesen des Lebenslaufes auch aufgefallen und ich hätte da wirklich ein Hindernis gesehen. Ich habe das nicht schriftlich und nehme an, dass die Auskunft, die ich bekommen habe, so stimmt. Und ich gebe diese wieder, dass er seit kurzem nicht mehr bei der Banque Pasche tätig ist und auch bei keiner anderen Bank. Das heisst, er ist derzeit - ich sage es salopp - auf Arbeitssuche. Das waren die Informationen. Wie gesagt, das habe ich gestern Abend nachgefragt, weil beim Studium ist mir das aufgefallen. Ich denke, das ist ein Fehler, der datiert vom 7. Januar 2009. Das hätte man bei der Einreichung ergänzen sollen, damit wir alle auch den gleichen Informationsstand haben. Danke.

Abg. Elmar Kindle

Ich möchte nicht kleinlich und penibel sein, aber die Frage muss ich jetzt doch noch stellen. Ich meine, wenn man in führender Position ist, wie es Markus Foser offenbar bis vor kurzem war, stellt sich mir die Frage, ob hier noch ein Konkurrenzverbot hängig ist. Ich weiss, das können Sie vielleicht auch nicht wissen, aber das ist eine Frage, die sich mir jetzt gerade gestellt hat, wenn er da nicht mehr tätig ist. In der Regel ist es so, dass man dann ein/zwei Jahre, wie auch immer der Vertrag aussieht, nicht in einem Konkurrenzverhältnis stehen kann oder soll. Ich weiss es nicht. Es ist mir einfach nur spontan in den Sinn gekommen.

Abg. Wendelin Lampert

Besten Dank, Herr Präsident, für das Wort. Besten Dank für Ihre Ausführungen, Abg. Günther Kranz. Ihren Worten entnehme ich, dass Sie einer zukünftige Beschäftigung von Herrn Foser bei einer anderen Bank auch nicht zustimmen könnten.

Abg. Günther Kranz

Wir halten uns und sollten uns an die Corporate-Governance-Regeln halten. Ich bin auch mit anderen vorgeschlagenen Kandidaten nicht so sehr glücklich, mit dem, was sie abdecken. Ich denke, auch wenn man sich im Personalbereich auskennt und das legitimiert zu einem VR-Mandat, dann habe ich damit Mühe. Aber auf keinen Fall, wenn Herr Foser, der eine super Qualifikation besitzt, wenn der eine Tätigkeit bei einer anderen Bank aufnehmen würde, dann sehe ich das klar als Hindernis. Ich denke, diese Thematik mit den Corporate-Governance-Regeln haben wir studiert und ich sehe grosse Hoffnung. Und in vielen Landesinstituten muss es eine Änderung geben - und das ist notwendig. Und wenn wir schon bei diesen VR-Mandaten sind, denke ich, sollte sich zukünftig auch eine Liechtensteinische Landesbank eine Person im Verwaltungsrat halten, die international tätig ist, eine Koryphäe ist, wie die anderen Bankinstitute hier am Platz das auch tun. Danke.

Abg. Manfred Batliner

Herr Präsident, geschätzte Damen und Herren Abgeordnete. Ich möchte auch empfehlen, an und für sich nur eine Wahl vorzunehmen, wenn wirklich die Unabhängigkeit nachgewiesen ist und mögliche Interessenkollisionen auch in Zukunft abgewiesen werden können. Das heisst, dass er auch keine Möglichkeit hat, wenn er dieses Amt annimmt, bei einer Bank Einsitz zu nehmen - und das auch in Zukunft. Somit sind dann nicht die notwendigen sachlichen Voraussetzungen gegeben. Unter diesen Umständen könnte ich einer Wahl zustimmen. Aber das muss Bedingung für die Wahl sein.

Abg. Christian Batliner

Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete. Einfach damit wir uns einig sind: Wenn ich die Diskussion zusammenfasse, sind wir uns einig, dass, wenn Markus Foser heute zum Verwaltungsrat gewählt wird und er nachträglich eine Tätigkeit bei einer anderen Bank aufnimmt, dass er dann als Verwaltungsrat zurückzutreten hat.

Abg. Peter Hilti

Danke, Herr Präsident. Meine Damen und Herren Abgeordnete. Ich schlage vor, damit wir diese Diskussionen wirklich auch stichhaltig machen können, dieses Traktandum zurückzuziehen und auf die April-Sitzung zu vertagen, damit wir hier diesen Nachweis machen können.

Abg. Wendelin Lampert

Besten Dank, Herr Präsident, für das Wort. Nach meinem Kenntnisstand dürfte dies zu erheblichen Problemen führen, denn der Präsident hat treffend ausgeführt: Die Periode beginnt per 21. April 2009: Die öffentliche Landtagssitzung findet aber nach dem 21. April 2009 statt. Wir müssten also mit den zuständigen Organen der Liechtensteinischen Landesbank schon noch abklären, ob wir hier nicht ein riesiges Problem verursachen, wenn wir diese Wahl verschieben. Der Vorschlag wäre mir grundsätzlich sehr sympathisch, da gebe ich Ihnen Recht, Herr Abg. Hilti, aber ob dies effektiv zielführend ist kann ich nicht abschliessend beurteilen.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Danke. Ich würde mich auch davor hüten, die Wahl zu verschieben, weil das Stichdatum der 21. April ist. Allenfalls könnte man sich überlegen, ob man dieses Mitglied später bestimmt. An sich bin ich mit dem, was der Abg. Christian Batliner gesagt hat, einverstanden.

Ich möchte aber noch zu den Fragen, die der Abg. Pepo Frick gestellt hat, kurz Stellung nehmen, warum die Kandidaten das Anforderungsprofil nicht erfüllen. Meines Erachtens erfüllen sie das Anforderungsprofil. Das wurde - soweit ich weiss - mit der Landesbank vorgängig geklärt und insbesondere auch mit der FMA. Die FMA hat im Schreiben vom 23. März, das mir seit gestern vorliegt, dezidiert erklärt, dass sie gegen die Wahl von Herrn Markus Foser, Herrn Markus Büchel und Herrn Roland Oehri als Mitglieder des Verwaltungsrates der Liechtensteinischen Landesbank nichts einzuwenden hat und dass sie die Anforderungen erfüllen.

Dann zur Frage: Warum nicht mehr Frauen? Das ist ein altes Problem, das weiss man. Die Situation ist halt so wie sie ist. Aber ich würde mich den Ausführungen des Abg. Pepo Frick anschliessen, dass man das zukünftig besser handhabt, auch dass man das parteiübergreifend handhabt und hier ein besonderes Augenmerk drauflegt.

Was die Entschädigungen betrifft, die die Verwaltungsräte für ihre Tätigkeit erhalten: Das ist Sache des Verwaltungsrates der LLB und man müsste den Verwaltungsrat ansprechen, um diese Angelegenheit allenfalls zu klären oder zu verändern.

Abg. Elmar Kindle

Ich kann einer Wahl von Markus Foser unter den Voraussetzungen zustimmen, dass er, wenn er wieder in einer Bank tätig ist, den Rücktritt erklärt. Da sind wir uns glaube ich, wie ich Ihrem Kopfnicken entnehme, einig.

Ich habe aber noch eine Frage an den Abg. Günther Kranz: Sie haben vorhin ausgeführt, dass es bei anderen Kandidaten, also namentlich auch bei Markus Büchel, Vorbehalte von Ihrer Seite gibt. Sind die Vorbehalte ernst zu nehmen oder ist das etwas Tiefgreifendes - also von der Qualifikation her?

Abg. Pepo Frick

Wenn ich die Diskussion jetzt höre, dass gewisse Sachen nicht abgeklärt sind, möchte ich nochmals auf meine dritte Frage zurückkommen. Die können wir jetzt nicht klären, aber ich möchte diese Frage vielleicht zur Diskussion stellen. Und zwar habe ich gefragt, ob es nicht zielführender wäre, die vom Landtag zu wählenden Verwaltungsräte für die Landesbank durch ein überparteiliches Gremium zu bestimmen. Dies erstens, um diese Konflikte, die wir jetzt offensichtlich haben, von Anfang an vor der Landtagssitzung zu klären, und zum Zweiten, um die Qualifikationen besser zu treffen.

Dazu noch Folgendes: Es gibt ein Schreiben, und zwar ganz konkret an Claudia Heeb-Fleck, Parteipräsidentin der Freien Liste, vom 2. März 2009. Und da wurden - und diese Unterlagen liegen mir vor - diese Qualifikationskriterien mitgeliefert, definiert durch den Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Landesbank aus dem Juli 2008. Dieses Papier liegt also bei. Das ist offensichtlich das Papier, das sowohl VU und FBP nicht bekannt ist. Ich meine, eine Kopie dieses Schreibens ging auch an Herrn Adolf Heeb, Präsident VU, und Herrn Markus Vogt, Präsident FBP. Und da wurde vom Verwaltungsrat der Wunsch deponiert, das Personal bzw. den Verwaltungsrat so auszuwählen. Darum, wenn der Präsident des Landtages jetzt sagt, dass die FMA einverstanden ist, möchte ich noch ergänzen: Die FMA macht ja keine Aussagen über Regeln der Corporate Governance.

Abg. Günther Kranz

Herr Abg. Elmar Kindle, es ist nichts Tiefgreifendes. Mir geht es nur um das Grundsätzliche. Es ist ein Institut und ich denke, die Verwaltungsräte, wenn man das genau nimmt, wenn das Land schon Mehrheitsaktionär ist und denkt: Ja, da kann nicht viel passieren. Aber ich hoffe, dass sich alle bewusst sind, welche Verantwortung sie damit übernehmen. Ich nehme das an, dass sie das auch sind. Danke.

Abg. Johannes Kaiser

Danke, Herr Präsident. Ich glaube, der Grund des Anstosses ist nicht die Qualifikation dieser Personen, die hier vorgeschlagen wurden, es ist viel eher - wie wir in der Diskussion gehört haben - der Interessenkonflikt, der bei Herrn Markus Foser besteht und nicht die berufliche Qualifikation. Nach meinem Kenntnisstand gibt es auch keine Verschiebemöglichkeit. Ich möchte die Vaterländische Union auffordern, dass sie das bestätigen möchten, damit dieser Interessenkonflikt nicht zustande kommt, indem zu Protokoll gegeben wird, dass Markus Foser die berufliche Tätigkeit, sofern er diese in einer Bank aufnimmt, den Rücktritt im Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Landesbank erklärt.

Abg. Peter Hilti

Danke, Herr Präsident. Ich beantrage, die Sitzung für ganz kurze Zeit zu unterbrechen, damit wir uns in der Fraktion kurz beraten können.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Dann unterbreche ich die Sitzung für fünf Minuten.

DIE SITZUNG IST UNTERBROCHEN (UM 10:17 UHR).**Landtagspräsident Arthur Brunhart**

Meine Damen und Herren, wir fahren mit der Sitzung fort.

Wird das Wort gewünscht?

Abg. Diana Hilti

Herr Präsident, sehr geehrte Abgeordnete. Ich habe soeben mit Markus Foser telefoniert. Er hat mir versichert, dass er bei der Banque Pasche in gekündigter Stellung ist. Dieser Arbeitsvertrag läuft per Anfang Juni aus. Er kann aber jederzeit per sofort dort seine Stellung aufgeben. Es besteht kein Konkurrenzverbot und er wird anschliessend bei keiner anderen Bank tätig sein.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Danke.

Abg. Johannes Kaiser

Danke für diese Information. Ich möchte nochmals kurz betreffend unseren Kandidaten - diese Frage ist latent noch im Raum - festhalten, dass es unbestritten ist, dass Markus Büchel aus dem Bereich Industrie mit internationaler Unternehmenserfahrung kommt. Der Abg. Pepo Frick hat es richtig ausgeführt, dass explizit der Informatikbereich und das Personalwesen abgedeckt werden muss und das ist so mit dem Kandidaten von unserer Seite, mit Markus Büchel, bestens gewährleistet. Der Verwaltungsratspräsident-Vorschlag mit der Person von Dr. Hans-Werner Gassner auditiert das Finanzwesen. Wir müssen einfach uns bewusst sein, dass die Liechtensteinische Landesbank ein börsenkotiertes Unternehmen ist und es nicht das Gleiche ist, wenn die Landesbank selbst Kandidaten bestimmt. Wir als Landtag sind Mehrheitsaktionär und müssen da sehr vorsichtig sein - und deshalb auch diese Diskussion.

Im Juni tritt Markus Foser aus der jetzigen Bank aus. Er wird im Juni austreten, da müsste es schon so sein, dass das per sofort wäre, weil an und für sich würde das sonst mit dem ja nicht übereinstimmen. Ich möchte aber trotzdem, dass die Fraktion der VU zu Protokoll gibt, dass eine Beschäftigung in einer Bank dazu führen würde, dass das dann einen Rücktritt zur Folge hätte.

Abg. Elmar Kindle

Danke, Herr Präsident. Ich möchte es nicht künstlich verlängern, aber wenn er in gekündigter Stellung ist, heisst das, dass er noch ein Arbeitsverhältnis hat und somit dort auch noch tätig ist. Sie haben jetzt ausgeführt, Frau Abg. Diana Hilti, dass er jederzeit und per sofort dort aufhören kann. Das ist eine Bedingung, ansonsten kann ich ihn nicht wählen. Das ist einfach unabdingbar.

Abg. Diana Hilti

Nochmals: Er hat mir zugesichert, dass sein bisheriges Arbeitsverhältnis per sofort oder allenfalls spätestens bis zur Wahl in den Landesbank-Verwaltungsrat am 21. April dann definitiv aufgelöst ist.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Danke.

Abg. Christian Batliner

Frau Abg. Diana Hilti, ich habe nur eine kurze Zusatzfrage: Weiss er schon, was er nachher für eine Tätigkeit aufnehmen wird und hat er sich auch dahingehend geäußert, dass er, wenn er wieder zu einer Bank gehen würde, dass er bereit ist zurückzutreten?

Abg. Peter Hilti

Danke, Herr Präsident. Ich kann nicht hellsehen. Ich weiss nicht, was für eine Arbeitstätigkeit Markus Foser annehmen wird. Er hat uns versichert, es wird keine Banktätigkeit sein. Das glaube ich und von dem gehen wir aus. Wir können uns als Fraktion absolut mit den Vorschlägen einverstanden erklären, die der Abg. Johannes Kaiser gemacht hat. Mit diesem Protokolleintrag sind wir absolut einverstanden.

Abg. Marlies Amann-Marxer

Danke, Herr Präsident. Geschätzte Damen und Herren Abgeordnete. Nach dieser etwas bemühten Diskussion möchte ich einfach darauf hinweisen, dass natürlich dieses Verbot der zukünftigen Tätigkeit bei einer Bank natürlich für jeden zu gelten hat, der in den Verwaltungsrat gewählt wird.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Danke. Nachdem diese Frage soweit geklärt ist und Einvernehmen besteht, können wir zu den Wahlen schreiten.

Was die Fragen betrifft, die der Abg. Pepo Frick erwähnt hat, also Fragen bezüglich ein parteiübergreifendes Gremium, Verwaltungsratshonorare usw., diese Fragen können wir in dieser Sitzung nicht lösen. Die Beantwortung dieser Fragen müssten wir für das nächste Mal entsprechend in die Wege leiten.

Damit kommen wir zu den Wahlen: Sie haben den Vorschlag gehört, den bisherigen Präsidenten, Herrn Hans-Werner Gassner, als Präsidenten für den Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Landesbank zu wählen, und als ordentliche Mitglieder des Verwaltungsrates Herrn Markus Büchel, Ruggell, Herrn Roland Oehri aus Ruggell und Herrn Markus Foser aus Vaduz zu wählen.

Wir beginnen mit der Wahl des Präsidenten.

Ich bitte, die Stimmzettel auszuteilen.

Die Stimmzettel werden verteilt.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Meine Damen und Herren, ich gebe Ihnen das Abstimmungsergebnis bekannt: Herr Dr. Hans-Werner Gassner wurde bei 25 Anwesenden mit 23 Stimmen zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Liechtensteinischen Landesbank gewählt.

Dann kommen wir zur Wahl der drei durch den Landtag zu wählenden Mitglieder des Verwaltungsrates. Ich habe die Namen schon genannt, wiederhole sie aber noch einmal: Es handelt sich um Markus Büchel aus Ruggell, Roland Oehri aus Ruggell und Markus Foser aus Vaduz.

Ich bitte, die Stimmzettel zu verteilen.

Die Stimmzettel werden verteilt.

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Meine Damen und Herren, ich gebe Ihnen das Abstimmungsergebnis bekannt: In den Verwaltungsrat der Liechtensteinischen Landesbank sind bei 25 Anwesenden gewählt:

- Markus Büchel mit 23 Stimmen,
- Markus Foser mit 22 Stimmen und
- Roland Oehri mit 24 Stimmen.

Somit hat der Landtag die weiteren Mitglieder gewählt. Ich gratuliere dem Präsidenten Hans-Werner Gassner und den vorgenannten Mitgliedern des Verwaltungsrates zu ihrer Wahl.

Damit haben wir auch dieses Wahlgeschäft erledigt.

Gibt es noch Wortmeldungen?

Landtagspräsident Arthur Brunhart

Das ist nicht der Fall. Damit sind wir am Schluss der heutigen Sitzung.

Meine Damen und Herren Abgeordnete, ich danke Ihnen für Ihre Mitarbeit und wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.

In der Sitzung vom 22./23./24. April treffen wir uns hier wieder. Danke schön.

ENDE DER SITZUNG VOM 25. MÄRZ 2009 (UM 10:40 UHR).

-ooOoo-

PROTOKOLL GENEHMIGT

Der Landtagspräsident:

gez. Arthur Brunhart

Der Landtagssekretär:

gez. Josef Hilti

BESCHLUSSPROTOKOLL:**Seite:**

- 33 **Eröffnung der öffentlichen Landtagssitzung vom 25. März 2009**
- 34 **Vereidigung von Hubert Lampert als stellvertretender Abgeordneter gemäss Art. 54 Abs. 2 Landesverfassung**
- 35 **Wahl der Regierung**
Der Landtag schlägt S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein zur Ernennung in die Regierung vor:
Als Regierungschef: Klaus Tschütscher, Ruggell
Als Regierungschef-Stellvertreter: Martin Meyer, Gamprin
Als Regierungsräte: Aurelia Frick, Triesen, Renate Müssner, Nendeln, Hugo Quaderer, Schaan
Als Regierungsrat-Stellvertreter: Hubert Büchel, Ruggell, Andrea Klein, Mauren, Roland Moser, Vaduz, Mauro Pedrazzini, Eschen, Patrick Schürmann, Vaduz.
- 39 **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Landtagssitzung vom 22./23./24. Oktober 2008**
Das Protokoll wird genehmigt.
- 40 **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Landtagssitzung vom 19./20./21. November 2008**
Das Protokoll wird genehmigt.
- 41 **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Landtagssitzung vom 10./11./12. Dezember 2008**
Das Protokoll wird genehmigt.
- 42 **Genehmigung des Protokolls der Eröffnungssitzung des Landtages vom 18. März 2009**
Das Protokoll wird genehmigt.
- 43 **Wahl einer Landtagskommission zur Bestellung einer Ombudsperson für Kinder und Jugendliche für den Zeitraum von 2009 bis 2013**
Vorsitzender: Abg. Jürgen Beck, Vaduz
Mitglieder: Abg. Marlies Amann-Marxer, Eschen, Abg. Doris Frommelt, Schaan.
- 45 **Wahl des Verwaltungsrates der Liechtensteinischen Landesbank AG für die Mandatsperiode vom 21. April 2009 bis 20. April 2012**
Präsident: Hans-Werner Gassner, Balzers
Mitglieder: Markus Büchel, Ruggell, Roland Oehri, Ruggell, Markus Foser, Vaduz.